

# Schwarzwald-Wacht

Anzeigenpreis: Die einseitige Millimeterzeile 7 Rpf., Textzeile 15 Rpf. Bei Wiederholung oder Mengenabschluss wird entsprechender Rabatt gewährt. Schluss der Anzeigenannahme vormittags 7.30 Uhr. Für fernmündlich aufgegebenen Anzeigen kann keine Gewähr übernommen werden. — Erfüllungsort: Calw. Geschäftsstelle der Schwarzwald-Wacht Biederstraße 25.

Formal Nr. 251

Gegründet 1826

Calwer Tagblatt

Bezugspreis: Ausgabe A durch Träger monatlich RM. 1.50 und 15 Rpf. mit Beilage „Schwäbische Sonntagspost“ (einschließlich 20 Rpf. Trägerlohn). Ausgabe B durch Träger monatlich RM. 1.50 einschließlich 20 Rpf. Trägerlohn. Bei Postbezug Ausgabe B RM. 1.50 einschließlich 18 Rpf. Zeitungsgeld. Anlässlich 36 Rpf. Beleggeld. Ausgabe A 15 Rpf. mehr. Postfach-Konto Amt Stuttgart Nr. 134 47

Nationalsozialistische Tageszeitung und Amtsblatt sämtlicher Staats- und Gemeindebehörden des Kreises Calw

Calw im Schwarzwald

Freitag, den 13. Mai 1938

Nr. 111

## Englische Heimatluftflotte verdreifacht

Dreißig neue Flughäfen / Lord Winterton spricht offen über das britische Programm

London, 12. Mai. Die seit langem mit Spannung erwartete Unterhausausprache über die britische Luftaufrüstung begann am Donnerstag mit einem scharfen Angriff des oppositionsliberalen Abgeordneten Sealey. Er erklärte, in England herrsche allgemein Besorgnis darüber, daß die Luftaufrüstung nicht schnell genug erfolge. Es fehle in England nicht nur an einer ausreichenden Anzahl neuer Flugzeuge, sondern man müsse auch bedenken, daß die im Dienst stehenden Flugzeuge des Hurricane- und des Spitfire-Typs sehr bald veraltet sein würden.

Für die Regierung erklärte Lord Winterton, er hoffe das Mißtrauen und die Besorgnis zu zerstreuen, die sich infolge der vielen Anfragen gegen das Luftfahrtministerium erhoben hätten. Er wolle daher über das britische Programm offen sprechen.

Winterton gab nunmehr die bereits gemeldete Erhöhung der englischen Flugaufrüstung auf die Zahl von 3500 Flugzeugen in der Frontlinie offiziell bekannt. Er müsse darauf hinweisen, daß die britische Frontlinienstärke von Monat zu Monat zunehme, weil die Flugzeuge auch einen größeren Aktionsradius hätten und bedeutend mehr Bomben aufnehmen könnten.

Auch in den Dominien würde jetzt die Luftwaffe ausgebaut werden. In seinen Angaben sei daher die Stärke der künftigen Luftwaffe der Dominien und auch die Luftwaffe Ägyptens noch nicht einbezogen. Gegenwärtig betrage die Zahl der Angehörigen der Luftwaffe 70 000. Man wolle aber die Zahl auf 110 000 erhöhen. Die Fortschritte in der Anlage neuer Flughäfen seien beträchtlich. Es würden jedoch weitere dreißig Flughäfen benötigt werden.

Gleichzeitig mit der Erklärung Lord Wintertons im Unterhaus gab der Luftfahrtminister Lord Swinton im Oberhaus eine Erklärung ab, die sich inhaltlich zum Teil mit der Unterhauserklärung deckte. Swinton legte bei seiner Erklärung besonderes Gewicht darauf, daß durch das neue Aufrüstungsprogramm der Regierung nicht nur die Heimatluftflotte Englands mehr als verdreifacht werde, sondern darüber hinaus auch eine bedeutende Beschleunigung des bisherigen Programms eintreten soll.

### Frankreichs Flottenmacht

Paris, 12. Mai. Nach dem Paris-Soir erklärte Kriegsmarineminister Camille Perrier neben den fünf älteren großen Panzerkreuzern bestimme Frankreich die „Ainlichen“ mit

### Deutschlandflug vom 22. bis 29. Mai

390 Maschinen nehmen teil

Berlin, 12. Mai. Im gesamten Reichsgebiet wird vom 22. bis 29. Mai der Deutschland-Flug 1938, der große Wettbewerb um den Wanderpreis des Generalfeldmarschalls Göring, durchgeführt.

Ueber diese große Veranstaltung, an der 390 Flugzeuge in acht Tagen rund 8000 Kilometer bewältigen werden, so daß sich eine Gesamtleistungsfreude von über 3 Millionen Kilometern ergibt, sprach am Freitag der Korpsführer des NSKK, Generalleutnant Christian in im Haus der Flieger. Die Teilnehmer starten am 22. Mai um 8 Uhr auf je einem Flughafen in den Gebieten von 15 NSKK-Gruppen zum Reiseflug in Ketten von je drei Flugzeugen. Die folgenden Tage sind angefüllt mit Anfliegen von Wertungsplätzen, Streckenflügen im Verband sowie Sonderwettbewerben. Die größte Starterschlacht weißt der Sportflughafen von Ranzdorf bei Berlin mit 65 Maschinen auf. Am Vorabend des Himmelfahrtstages treffen alle Flugzeuge in Berlin ein um dann am Schlußtag schließlich in einzelnen Wellen das Ziel Wien zu erreichen. Der Wettbewerb der größte aller Zeiten, erfordert zur reibungslosen Abwicklung einen Stab von Tausenden Männern. Der Deutschland-Flug wird Mann und Maschine einer harten Probe unterworfen.

26 000 Tonnen, der im September dieses Jahres auch noch ihr Schwester Schiff „Strasbourg“ folgen werde. Drei Einheiten von je 35 000 Tonnen befinden sich seit einiger Zeit im Bau. Er, der Kriegsmarineminister, habe sich darüber hinaus loben noch entschlossen, einen vierten 35 000-Tonnen-Kreuzer und einen großen Flugzeugträger auf Kiel zu legen. Nach einem Hinweis auf die französischen Zerstörer, von denen einer mit 45 Knoten in der Stunde den Weltgeschwindigkeitsrekord halte, erklärte Camille Perrier Frankreich verfüge über 40 große und schwere U-Boote erster Klasse, die auf die ganze Welt verteilt seien.

### Miron bei Gogas Staatsbegräbnis

Bukarest, 12. Mai. Das Staatsbegräbnis für den am letzten Samstag gestorbenen Staatsmann und Dichter Octavian Goga fand am Donnerstagvormittag statt. Der Trauerfeier

im rumänischen Athenäum wohnten neben der Familie der König, der Patriarch, die Kronräte, die Regierung, das Diplomatische Korps und die Freunde des Verstorbenen bei. Das Philharmonische Orchester eröffnete die Feier mit dem Trauermarsch aus der „Götterdämmerung“. Patriarch Miron nahm mit zahlreichen Geistlichen die kirchlichen Handlungen vor. Neben wurden auf Wunsch des Verstorbenen nicht gehalten. Militär marschierte an der Spitze und am Ende des langen Trauerzuges zum Friedhof. In der Mitte des Zuges schritten Bauern aus Gogas Heimatgemeinde.

Für die Reichsregierung hatte am Morgen der deutsche Gesandte Dr. Fabricius einen Kranz niedergelegt. Das Beileid und ein Kranz Alfred Rosenbergs wurden vom Stabsamtsleiter Schiedanz überbracht. Auch die Volksgemeinschaft der Deutschen in Rumänien legte an der Bahre einen Kranz nieder.

## Großes Durcheinander in Brüssel

Drei Minister wollten gehen / Belgien verschärft Grenzkontrolle

Brüssel, 12. Mai. Am Donnerstagabend herrschte hinsichtlich der politischen Lage ein Zustand großer Verwirrung. Bevor sich Ministerpräsident Janson zu König Leopold begab, erklärte er, daß die halbamtliche Mitteilung, wonach drei katholische Minister zurückgetreten seien, nicht den Tatsachen entspreche.

Gegenwärtig sieht die Lage folgendermaßen aus: Die drei katholischen Minister de Smedt, du Bus de Warnaffe und Pierlot, deren Demission angekündigt war, verbleiben noch im Kabinett. In politischen Kreisen nimmt man an, daß es Janson in letzter Minute gelungen ist, diese Minister unter Hinweis auf die schwierige politische Lage zum Bleiben zu bewegen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß dabei die Befürchtung vor einer weiteren Virksorientierung des Kabinetts Janson eine gewisse Rolle spielt. Nach wie vor hält man es jedenfalls für wahrscheinlich, daß die katholischen Minister in Kürze zurücktreten und durch andere Katholiken ersetzt werden, falls sich das Kabinett Janson nicht doch noch zur Gesamtdemission entschließen sollte.

Wie das belgische Justizministerium mitteilt, haben die Regierungen Frankreichs, Hollands und Belgiens sehr scharfe Maßnahmen hinsichtlich der Zulassung von Emigranten angekündigt. Es habe sich nunmehr ergeben, daß Ausländer, die infolge der kürzlichen politischen Ereignisse ihr Land verlassen, sich mit Vorliebe nach Belgien begeben und ver-

suchen würden, heimlich die Grenze zu überschreiten.

Der belgische Justizminister hat aus diesem Grunde eine Verschärfung der Grenzkontrolle angeordnet. Beträchtliche Gendarmerieabteilungen sind zur Verstärkung der Grenzen eingesetzt worden, um eine Grenzüberwachung bei Tag und Nacht mittels Patrouillen durchzuführen. Alle Personen, die auf ungesetzmäßige Weise versuchen, in Belgien einzudringen, werden mit Gewalt zurückgewiesen werden.

### Neuer sowjetrussischer Flottenchef

W. Warshaw, 12. Mai. Das Kommando über die sowjetrussische Ostsee-Flotte, die von Kronstadt aus zu ihren diesjährigen Frühjahrsmanövern auslief, hat der rote General Lawtschenko übernommen. Obwohl die Abberufung des bisherigen Flottenchefs, Ischhoff, noch nicht amtlich bestätigt wurde, ist anzunehmen, daß er nicht mehr auf seinen Posten zurückkehren wird. Wahrscheinlich ist er bereits verhaftet worden.

### Stabschef Luze in Dortmund

Wie in den letzten beiden Jahren, so werden auch jetzt am 14. Mai wieder der Stabschef der SA und die Gruppenführer aus dem ganzen Reich in Dortmund weilen, um zusammen mit den Offizieren des Horst-Wessel-Geschwaders den Jahrestag der Umbenennung dieses Geschwaders feierlich zu begehen.

dige Unterredung. Diese Unterredung hatte ebenso wie der ganze etwa 10tägige Aufenthalt des Gauleiters Forster in Polen völlig privaten und inoffiziellen Charakter und dient dem Zweck, ein persönliches Sichkennenlernen zu ermöglichen. — Nach einer Besichtigung der Stadt Warschau fand auf Einladung des Kabinettschefs Dr. Lubieński ein Empfang statt.

### Geschenk des Duce an Göring

Berlin, 12. Mai. Ministerpräsident Generalfeldmarschall Hermann Göring hat bekanntlich im vergangenen Jahr die große italienische Kunstausstellung in Berlin eröffnet und sich anerkennend über einige Werke der italienischen Bildhauerkunst geäußert. Der Duce, dem die anerkennenden Worte des Generalfeldmarschalls durch den italienischen Justizminister Solmi mitgeteilt worden waren, beauftragte den italienischen Minister, Generalfeldmarschall Göring eine Bronzefigur des italienischen Künstlers Antonio Maraini zum Geschenk zu machen. Die Figur stellt in heroischer Pose einen knienden Krieger mit Schild und Schwert dar. Generalfeldmarschall Göring nahm das Geschenk mit aufrichtiger Freude und Bewunderung entgegen.

### Genlein fährt nach London

Prag, 12. Mai. Wie den subterdanken Pressedirekten aus Wien berichtet wird, ist Konrad Henlein auf Einladung seiner englischen Freunde zum Wochenende nach London gefahren.

### Gauleiter Forster bei Bed

Danzig, 12. Mai. Gauleiter Forster, der sich in Begleitung des Gauamtsleiters Dr. Schimmel, Dr. Großmann, Dr. Fuchs und anderer Herren auf einer Reise durch Polen befindet, besuchte in Warschau den polnischen Außenminister Bed und hatte mit ihm eine einstün-

## Deutschland und Mandschukuo

schlossen einen Vertrag über sofortige Aufnahme der diplomatischen Beziehungen

Berlin, 12. Mai. In Ausführung der Erklärung des Führers und Reichskanzlers in seiner Reichstagsrede am 20. Februar d. J., daß Deutschland Mandschukuo anerkennen werde, wurde am 12. d. M. im Auswärtigen Amt durch den Staatssekretär Freiherrn von Weizsäcker und den Handelskommissar von Mandschukuo, Hiyoshi Kato, ein Vertrag unterzeichnet.

Der Vertrag bestimmt die sofortige Aufnahme diplomatischer und konsularischer Beziehungen zwischen den beiden Staaten und sieht ferner den baldigen Beginn von Verhandlungen über einen Konsular-, Handels- und Schiffsverkehrsvertrag vor.

## Wasser von allen Kriegsschauplätzen

Ehrenmal in Oberitalien

Königsberg, 12. Mai. Auf Anregung des italienischen Regierungschefs Mussolini wird auf dem Nebereto in Oberitalien ein Ehrenmal für die Gefallenen des Weltkrieges errichtet. Das Ehrenmal wird eine zu Ehren der Gefallenen aus Kanonen des Weltkrieges gegossene Glocke enthalten, deren Guß Mussolini persönlich bewohnen wird. Der Guß wird mit Wasser von allen Schlachtfeldern des Weltkrieges, darunter auch von den Schlachtfeldern Ostpreußens, durchgeführt werden.

Am Samstag wird der königlich-italienische Generalkonsul in Berlin, Oberst Renzetti, nach Ostpreußen kommen, um Wasser der masurenischen Seen zu schöpfen. Er wird bei seiner Ankunft auf dem Flugplatz in Allenstein von Gauleiter und Oberpräsidenten Erich Koch sowie von Vertretern der Wehrmacht und des Staates empfangen werden. Oberst Renzetti wird zunächst am Reichsehrenmal Lannenberg einen Kranz des italienischen Regierungschefs zu Ehren der Gefallenen des Weltkrieges niederlegen und dann das Reichsehrenmal und die Reliefs der Schlacht von Lannenberg besichtigen. Anschließend fährt der italienische Generalkonsul nach Wapitz zur Besichtigung des Ehrenfriedhofes. Auf der Höhe von Wapitz wird ein Offizier der Wehrmacht die Gesetze, die sich in diesem Abschnitt abgepielt haben, erklären. Alsdann erfolgt die Uebernahme des Wassers und schließlich ein Hundflug über die Schlachtfelder und die masurenischen Seen, wobei dem italienischen Generalkonsul durch einen Wehrmachtsoffizier die Gefechtsbedingungen erläutert werden.

## Der Duce spricht am Samstag

Rom, 12. Mai. Der Duce wird am Samstagvormittag an Bord des von hundert Einheiten der italienischen Kriegsmarine begleiteten Panzerschiffes „Cavour“ in Genua eintreffen. Fast unmittelbar nach seiner Ankunft wird sich Benito Mussolini vom Siegesplatz aus in einer Rede an die Bevölkerung Genuas und darüber hinaus an das ganze italienische Volk wenden. Dieser Rede sieht man in ganz Italien mit größter Spannung entgegen, folgt sie doch nur wenige Tage nach dem historischen Besuch des Führers und Reichskanzlers.

## Auch sonntags kommt die Post in Wien

Eigenbericht der NS-Presse

Wien, 12. Mai. Ein alter Wunsch der Wiener wird demnächst in Erfüllung gehen: schon in naher Zukunft wird die Sonntagspost in Wien eingeführt. Entsprechend der im übrigen Reich geübten Praxis wird in allen Wiener Bezirken am Sonntagvormittag ein Zustellungsangang eingeschoben. Wien war den ganzen Sonntag über ohne jede Briefzustellung und erhielt dazu noch meist am Montag von den mit der Sonntagspost überlasteten Briefträgern die Zustellung mit empfindlicher Verspätung.

## Ostmark zeichnete besonders eifrig

Die Ostmark hat sich an der ersten Großen deutschen Anleihe über Erwarthen stark beteiligt: die Anleihen-Kontingente, die Deutsch-Oesterreich zugeteilt wurden, sind weit überzeichnet worden.

Stragula

her Auswahl bei th, Schluß. 1 erhalten Rabatt

### Sapagischiff rettet französische Flieger

Hamburg, 12. Mai. Das Motorschiff „Le-Verfusen“ der Hamburg-Amerika-Linie konnte am Donnerstagvormittag vier französische Militärflieger aus See not retten. Nach einem Funkpruch von Bord des im Ostendienst der Harag stehenden Schiffes, das sich auf der Fahrt von Genua nach Casablanca befindet, gelang es, die vierköpfige Besatzung des etwa 90 Kilometer südöstlich von Nizza abgestürzten französischen Militärflugzeuges „Bloch“ 200 Nr. 68 zu bergen.

### Sull weist rote Heber zurecht

Washington, 12. Mai. Die der rotspanischen Vertretung und der sowjetrussischen Botschaft in Washington nahestehenden jüdisch-bolschewistischen Kreise sind unter Anwendung überhöhter Agitationsmittel auch weiterhin fieberhaft bemüht, noch vor Kongreßende eine Aufhebung der Waffen- sperre nach dem bolschewistischen Teil Spaniens zu erlangen. Sie scheuen dabei sogar nicht vor infamen Angriffen auf das Außenamt zurück. Staatssekretär Sull erklärte in tiefer Empörung, es sei bedauerlich, daß es immer wieder amerikanische Journalisten und Rundfunksprecher gebe die gänzlich unwichtige Dinge aufrührerisch den wahren Sachverhalt entstellten und jetzt sogar soweit gingen die Mitalieder des Staatsdepartements in der größten Weise zu beleidigen. Er und seine Mitarbeiter seien Tag und Nacht damit beschäftigt die schweren Probleme der Außenpolitik zu lösen. Unter diesen Umständen sei es geradezu entmutigend, daß seine Behörde von Seiten der Presse keinerlei Unterstützung erhalte, sondern daß man ihr im Gegenteil dauernd Steine in den Weg werfe.

### Elf Tote beim Amtsurveruch in Rio

Rio de Janeiro, 12. Mai. Bei dem Amtsurveruch kamen 11 Personen ums Leben. Die verhafteten Mädelführer werden vom Sicherheitstribunal abgeurteilt werden. — Plinio Salgado, der angebliche Führer des Putschs, ist unauffindbar. Nach einer Meldung aus Rio de Janeiro sind mehrere Offiziere des Heeres und der Kriegsmarine verhaftet worden. Darunter befinden sich General Klingner, der im Jahre 1932 den Militäraufstand in Sao Paulo leitete, und der Integralistenführer Barjosa Lima.

### Kampf um die Lunghai-Bahn

Schanghai, 12. Mai. Die große Schlacht um den Besitz der Lunghai-Bahn, die nach japanischer Auffassung die Entscheidung des Krieges herbeiführen soll geht mit unveränderter Stärke auf der gesamten 1000 ausgedehnten Front nördlich und südlich der Bahn weiter. Während die Japaner im Norden erfolgreich weiter nach Süden vordringen ist der Vormarsch südlich der Bahn bei Neutsheng zum Stehen gekommen, da die Chinesen gegen den hier kämpfenden linken japanischen Flügel starke Gegenangriffe machen.

### Schweidischer Staatssekretär ertrunken

Mit dem Wagen in die Una abgestürzt  
Belgrad, 12. Mai. Der Staatssekretär im tschechoslowakischen Außenministerium, Dr. Bogdan Pavlu, ist tödlich verunglückt. Er fuhr mit dem Auto von der dalmatinischen Küste, wo er sich einige Tage zur Erholung aufgehalten hatte, nach Agram. Bei der Stadt Belianki Novi stürzte der von ihm selbst gesteuerte Wagen in den Una-Fluß, der Hochwasser führte. Pavlu und eine Begleiterin ertranken in dem geschlossenen Wagen, während seine Frau sich durch ein Fenster retten konnte. — Pavlu war seinerzeit der erste tschechoslowakische Gesandte in Moskau. Vorher war er in Sofia und Kopenhagen tätig gewesen. Als Staatssekretär in Prag fiel die Stellvertretung des Außenministers in seinen Amtsberreich.

### Ausbau der Voralberger Alwerke

Bregenz, 12. Mai. Zum Ausbau der Voralberger Alwerke, einem der größten Wasserkraftwerke der westlichen Alpen, wurde von den Voralberger Alwerken AG. ein bemerkenswerter Bau durchgeführt. Die an der Grenze zwischen Tirol und Voralberg gelegene Bielerhöhe ist durch einen 1100 Meter langen Stollen der in der Höhe von 2100 Meter liegt, unterfahren worden. Durch diesen Stollen wird das Wasser des auf Tiroler Gebiet fließenden Vermuntbachs aufgefangen und hinüber nach Voralberg geleitet wo es von der Al einem Nebenfluß des Rheins aufgenommen wird. Das Wasser dient zur Speisung des Vermunt-Strußeß und zum Antrieb der Turbinen des Vermuntwerkes der Voralberger Alwerke AG. das seit 1931 in Betrieb ist. Durch diese Mehrnutzung an Wasser kann nun die Stromerzeugung wesentlich gesteigert werden.

### Natur überreicht Siegeshaften dem Staat

In Anwesenheit des Innenministers und hoher Staatsbeamter vollzog der türkische Staatspräsident Kemal Atatürk die geistlichen Formlichkeiten der Ueberreicherung sämtlicher eigenen Siegeshaften zugunsten der Nation.

## Selassie wirkt beim Genfer Theater mit

Hailex vertritt den englischen Standpunkt der Veinunt

Eigenbericht der NS-Presse

Hl. Genf, 12. Mai. Die Komödie am Genfer See hat ihren Fortgang genommen. Zur Belebung der Szenerie hat sich Haile Selassie in seinem wallenden Kostüm persönlich eingefunden und an den Ratsstich begeben wo er mit eisigem Schweigen „begrußt“ wurde.

Im Mittelpunkt der Donnerstagsführung standen die Ausführungen des englischen Außenministers Lord Halifax. Er betonte zuerst, daß seinem Ratsmitglied verboten sei, nach eigenem Ermessen die Lage in Abyssinien zu beurteilen und darnach zu handeln. Die wohlüberlegte Ansicht der britischen Regierung ist, daß die italienische Kontrolle über ganz Aethiopien zur vollendeten Tatsache wurde, die man, wenn der Friede gewahrt werden soll, früher oder später anerkennen muß, wenn man nicht für immer in einer unwirklichen Welt leben will. Sich mit müßigen Bamentieren über die Vergangenheit aufzuhalten, bringt keinen Nutzen man muß den Tatsachen ins Auge sehen.

Nun hätte man eigentlich erwartet, daß Haile Selassie sich äußerte. Er sagte auch einige Worte in französischer Sprache, entschuldigte sich dann aber mit seinem Gesundheitszustand und überließ es einem seiner Vertreter, gegen die englischen Argumente zu protestieren.

Nachdem sich der französische Außenminister Bonnet dem englischen Vorgehen angeschlossen hatte, versuchte Litwinow-Finkel-

stein, sich mit Haarpalereien aus der Affäre zu ziehen. Der rumänische Außenminister vertrat die Ansicht, daß man zuerst den Frieden und dann die Liga retten müsse. Er schloß sich, wie die Vertreter Polens, Schwedens und Belgiens, den vernünftigen Darlegungen Lord Halifax' an.

Um diese Binsenweisheiten zu proklamieren, sind also die Minister der Demokratie nach dem teuren Genf gefahren. Die englische Meinung ist allmählich im hintersten Weltwinkel bekannt, und daß die Staaten, die das römische Imperium bereits anerkannt haben, sich im Anblick der Perion des geschichteten Er-Regus plötzlich anders befinden würden, konnte auch nicht angenommen werden. Genf verlangt kein Theater, das ist so Brauch, seit diese Institution zur Konföderierung der Friedensdittate geschaffen wurde. Es werden dafür hohe Eintrittspreise bezahlt, denn es handelt sich ja um eine — wenn auch allmählich sehr vermoderte und abbruchreife — „politische Bühne“. Da alle Schauspiele, die eigentlich nach Regieanweisung mit einem „Happy-End“ schließen sollten, unverhofft tragisch auszuweichen pflegen, glaubt man in Deutschland, Italien und manch anderen Ländern, daß es besser sei, als „Jaungäste“ schallend zu lachen, als sich als „Mitwirkende“ selbst lächerlich zu machen. — Auch die französische Zeitung „L'Intransigent“ hat nicht unrecht, wenn sie feststellt, daß die Genfer Institution „eine alte Dame sei, die Rechtsprofessoren um sich sammelt und nur noch einen Salon für Klatsch und Aberglauben unterhält, die sich in der Welt herumirren, die Kanzleien stören und Verwirrung anrichten.“ — Warum denn dieses Theater das kein Mensch mehr ernst nimmt?

## Massenflucht von 15000 roten Milizen

Die nationale Offensive geht weiter / Bolschewistischer Kinderraub

Teruel, 12. Mai. Die Besserung des Wetters erlaubt eine Fortsetzung der Operationen im A sam bra-Abschnitt, die gemeinschaftlich von den Kolonnen der Generale Varela und Garcia Balino durchgeführt werden.

Seit den ersten Morgenstunden des Donnerstags belegte die nationale Artillerie die feindlichen Widerstandszentren mit schwerem Feuer aller Kaliber, dessen Wirkung durch den Einfluß der Luftwaffe noch verstärkt wurde. Durch dieses Trommelfeuer wurden die Verteidigungsstellungen völlig zerstört und eine Reihe von feindlichen Munitionslagern flog dabei in die Luft. Nachdem das Feuer genügend gewirkt hatte, nahmen die erste Navarra-Division und die spanische Legion unter Balino eine Reihe von Höhenzügen und Ortschaften. Die 15000 roten Milizen die ihre Stellungen hier unter allen Umständen halten wollten, wurden schließlich nachdem sie erst noch eine Zeitlang Widerstand geleistet hatten zur Flucht gezwungen. Bei der nun einsetzenden Ma-

senflucht nahmen die nationalen Jagdflugzeuge die Verfolgung auf.

Diese Operationen erhielten ihre besondere Bedeutung dadurch, daß es gelang, mehrere 2000 Meter hohe Berggipfel in Besitz zu nehmen die weithin die roten Stellungen und auch die Anfahrtsstraßen im Hinterland beherrschten.

Von der Provinzialverwaltung Biskaya wurde eine Aufklärungsschrift über die sinnlose und barbarische Kinderdeportation herausgegeben, die von der baskischen Separatistenregierung feinerzeit vorgenommen wurde; so wurden damals Hunderte von kranken Kindern, die im Sanatorium von Gorliz untergebracht waren rücksichtslos auf Schiffe gebracht und nach Frankreich verschickt, ohne Befragung, ja nicht einmal Verständigung der Eltern. (1) Nach der Eroberung der Provinz durch die Nationalen ließ General Franco die Kinder wieder zurückholen. Die aufschlußreiche Schrift ist in spanischer und französischer Sprache erschienen.

## „RdF“-Reichstagung diesmal noch größer

Ausländische Volksgruppen mit 1000 Teilnehmern kommen

Eigenbericht der NS-Presse

Hamburg, 12. Mai. Für die diesjährige große RdF-Reichstagung wird jetzt das genaue Programm bekannt. Danach wird Hamburg, die Vaterstadt des Freizeit- und Feiertabendwerkes „Kraft durch Freude“, in der Zeit vom 9. bis 12. Juni Festtage erleben, die noch schöner und großartiger ausgefallen werden als die der vergangenen drei Jahre. Wird schon der Festzug, der nach ganz neuen Gesichtspunkten zusammengestellt wird, Wege und Möglichkeiten aufzeigen, die in ein vielbeheizendes Neuland führen, so wird der Abschluß am 12. Juni eine Sensation darstellen, wie sie kaum je eine Stadt Deutschlands erlebt hat. Außer einem Riesenspektakel wird ein Ballett auf der Binneralstertanzen. Zu diesem Zweck soll, wie nunmehr endgültig feststeht, eine künstliche Insel errichtet werden.

### „Wilhelm Gustloff“ Wohnschiff für die Ehrengäste

Den Auftakt wird der 9. Juni, ein Donnerstag, bilden, an dem die vielen tausend Gäste aus dem In- und Ausland eintreffen. Die Ehrengäste werden auf dem „Wilhelm Gustloff“ untergebracht, der während der Tagung als Wohnschiff benutzt wird. Am Freitag, dem 10. Juni, nimmt die Reichstagung dann mit der nunmehr schon traditionellen Kundgebung in der Musikhalle ihren Auftakt, in der zu den Ehrengästen und Amtsträgern der NSDAP, „Kraft durch Freude“ Gauleiter und Reichsstatthalter Karl Kaufmann sprechen wird.

### Das Rügenseebad im Modell

Einen Querschnitt durch das künstlerische Schaffen der Gegenwart soll eine Ausstellung in der Kunsthalle geben, die am Freitagmittag dieses Freitag von Dr. Ley eröffnet wird, bevor sich der Reichsleiter in die große Zookhalle begibt, wo RdF. in einer großen Ausstellung seine bisherigen Leistungen zur

Schau stellt. Welche Ausmaße der in dieser Schau gegebene Rechenschaftsbericht einnimmt, das mag als Beispiel das Modell des „Wilhelm Gustloff“ zeigen, das dort in einer Länge von 21 Meter zu sehen sein wird. Ein Modell des Rügenseebades, Statistiken und weitere Nachbildungen vervollständigen die Ausstellung. Abends zeigen die ausländischen Volksgruppen — man rechnet mit 1000 Gästen aus fremden Ländern — ihr Volkstum in einer Kulturveranstaltung.

### Dr. Ley ehrt die Sportsieger

Der Samstag, 11. Juni, bringt morgens die Eröffnung einer Werklustausstellung in der großen Halle einer Wagenbauanstalt. Außerdem gibt das NS-Reichssymphonieorchester in einem Hamburger Betrieb ein Werbelkonzert. Nach der Siegerehrung in den Betriebs sportwettkämpfen, die Dr. Ley am Nachmittag im Zoogelände vornimmt, rollt abends in der Hanjateenhalle die Veranstaltung „Vollspielt für Volk“ ab.

### Benno von Arnt entwarf die Kostüme

Der Festzug wird in diesem Jahre nach ganz neuen Gesichtspunkten gestaltet werden. Um die Einheitlichkeit dessen, was man zeigen und darstellen will, nicht zu gefährden, verzichtet man auf die Volksgruppen des In- und Auslandes — „Schönheit und Freude“ ist das Motto, das hier in unzähligen schönen Bildern und Gruppen — alle Kostüme stammen von Benno von Arnt — in einzigartiger Schau dargestellt wird. Nach einem wichtigen Auftakt eröffnen die Museen den Reigen. Nach Musik und Theater folgen die Wagen des Tanzes. Tänzerinnengruppen, nach Gongschlägen tanzend und goldene Bälle werfend, werden abgelöst durch die Gruppe Spielzeug, die wohl als Höhepunkt dieses Festes bezeichnet werden darf. Ruffnademännchen, Holzsoldaten, Pannweitere Engel und ein richtiges Kinderkarussell, das sind nur

einige Bilder. Es folgt der Sport und dann „Kraft durch Freude“, das zuerst im Modell seine beiden neuen Schiffe zeigt und dann eines der unendlich vielen Urlaubsgebiete, den Rhein, sprechen läßt.

### Ballett tanzt auf dem Wasser

Der Kölner Dom wird durch Hamburg fahren. Mädels, viel meterlange Gazestoffe tragend, symbolisieren die Rheinwellen, die zu Füßen der vielen Burgen und Schlösser entlangwogen, die außerdem gezeigt werden. Dem Zug der Ernte folgt als Abschluß ein riesiger Adler, unter dessen starken Schwingen sich das neue geeinte Großdeutschland breitet.

Den Abschluß der Reichstagung bildet das Feuerwerk und das auf der Mitter tanzende Ballett. Zu diesem Zweck wird auf der Binnenalster eine künstliche Insel gebaut, auf der im Licht von unzähligen Scheinwerfern Berliner Ballettkünstlerinnen ihr Können zeigen werden.

### Jude schmuggelte ganze Fabrik

„Gesparter“ Ausfuhrzoll rächte sich

Eigenbericht der NS-Presse

Li. Köln, 12. Mai. Ein tolles Betrugsmanöver unternahm der 27jährige Jude Manfred Levy aus Bad Hersfeld. Er wollte sich bei seiner Auswanderung nach Südamerika Zollfreiheit für sein Hab und Gut verschaffen und versuchte dabei sogar, eine vollständige Fabrikanlage mit allen Maschinen über die Grenze zu schmuggeln. Die Aufmerksamkeit der Zollstellen ließ sein Unternehmen scheitern.

Der raffinierte Hebräer kaufte in aller Heimlichkeit am Mittelrhein eine Maschinenanlage auf, um jenseits des Weltmeeres sich eine Federfabrik einrichten zu können. Nun ist aber zum Schutze deutscher Erzeugung vorgezogen, daß für eine ganze Fabrikanlage auch dann bei der Ausfuhr ein Zoll zu zahlen ist, wenn es sich um eine bereits gebrauchte Anlage handelt. Durch ein raffiniertes Täuschungsmanöver mit Vorlage gefälschter Unterlagen tat der Jude so, als sei keine ganze Fabrikeinrichtung in allen einzelnen Teilen neu hergerichtet worden. Es gelang ihm in der Tat, eine der Maschinen zollfrei auszuführen zu können. Alle anderen Maschinen aber, die von Levy aufgekauft worden waren, verfielen durch die Aufmerksamkeit der Zollfahndungsstelle Koblenz der Beschlagnahme zugunsten des Staatsfiskus. Damit dürfte der nach Uebersee geschickte Jude noch empfindlich genug für seinen gemeinen Betrug bestraft worden sein.

### Großfeuer jagt Detonnen in die Luft

Telegraphenwerkstätten zerstört

Hil. Düsseldorf, 12. Mai. Durch ein Großfeuer in den Signalelegraphen-Werkstätten sind zwei Gebäude vollkommen ausgebrannt. Von den zerstörten Werkstätten aus wurde der gesamte technische Betrieb im ganzen Direktionsbezirk versorgt. Man befürchtet vor allem, daß der größte Teil der sehr wertvollen hier lagernden Präzisions-Instrumente von den Flammen zerstört worden ist. Funkenflug machte es unmöglich, an das Feuer heranzukommen. Weithin vernehmbare Detonationen zeigten immer wieder an, daß die großen Detonnen, die in einem der Schuppen lagerten, in die Luft flogen. Bei jeder Explosion schob eine weißglühende Flamme mit ungeheurer Wucht empor. Man vermutet, daß Kurzschluß das Feuer hervorgerufen hat.

### Oberhaus als Gerichtsinanz

Bestes Urteil in einem Versicherungsprozess

Eigenbericht der NS-Presse

og. London, 12. Mai. Ein Urteil des obersten gerichtlichen Instanz bildenden Oberhauses hat großes Aufsehen hervorgerufen. Major Rowlandson hatte sich vorjährig drei Jahre lang vor Ablauf seiner Lebensversicherung in Höhe von 50000 Pfund (600000 RM.) erschossen. Seine Erbin hatte um die Auszahlung der Versicherungssumme durch alle Instanzen hindurch ohne Erfolg prozessiert. Nunmehr hat sich auch das für solche außerordentlichen Fälle zuständige höchste Gericht Englands, das Oberhaus, mit dem Fall beschäftigt und die Forderung kostenpflichtig abgewiesen mit der Begründung, daß Selbstmord eines geistig nicht gestörten Menschen ein Verbrechen darstelle, das die Versicherungsgesellschaft nicht zur Zahlung verpflichte. Das Urteil schafft für England einen Präzedenzfall, weshalb es in der Presse als große Sensation gewertet wird.

### 120 Mill. Dürreschäden in England

Staatshilfe für die Landwirtschaft beantragt

London, 12. Mai. Im Unterhaus hat der konservative Abgeordnete Braithwaite einen Antrag auf staatliche Unterstützung der Landwirtschaft eingebracht. Er begründet ihn mit den ungeheuren Dürreschäden, die die Landwirtschaft nicht selbst tragen könne. In den letzten drei Monaten habe die Trockenheit einen Schaden von rund 10 Millionen Pfund angerichtet. Nachströfe hätten diese Schäden noch erheblich gesteigert.

„Vom Kämpfertum der Frau“

Zum Muttertag übergibt die bewährte nationalsozialistische Vorkämpferin unseres Gaues Hgn. Elisabeth Bosh ein Buch der Öffentlichkeit, das stärkste Beachtung verdient. Die politische Kämpferin wendet sich in dem Inhalt des Buches an Männer und Frauen und spricht zu ihnen ohne Scheu vom wahren Frauentum, wie es der Nationalsozialismus verstanden haben will. — Wir werden demnächst noch näher auf diese bemerkenswerte Neuerscheinung eingehen. (Erschienen im Alemannen-Verlag, A. Jaus, Stuttgart, Preis 2.80 RM.)

Wie wird das Wetter?

Vorausichtliche Witterung für Samstag: Zeitweise etwas mehr bewölkt, aber meist trocken. Leichte Gewitterneigung.

13.5.33

Nagold, 12. Mai. Der Fremdenverkehr hat gegenüber 1932 um das Zweieinhalbfache zugenommen. In einer Mitgliederversammlung des Fremdenverkehrsvereins teilte der Bürgermeister mit, daß 9 AdS-Urlauberzüge ab Mitte Juni angemeldet sind, daß die vom Seminar her noch vorhandene Klimabeobachtungsstation weiter ausgebaut und im Hause der NSDAP ein Reziptimmer eingerichtet wird. Weiterhin ist die Gründung einer Sing- und Spielgruppe geplant.

Neuenbürg, 12. Mai. Beim Kameradschaftstreffen in München, das am letzten Sonntag die 3000 höchstausgezeichneten Frontkämpfer des Weltkrieges aus dem gesamten Reichsgebiet vereinigte, nahmen auch acht Träger dieser Orden aus dem Kreise Neuenbürg teil. Sie sind im Besitze des Eisernen Kreuzes 1. Klasse und der Goldenen württembergischen Militärverdienstmedaille. Die Träger heißen: Barth und Reißer aus Calmbach, Scherer und Schlee aus Neuenbürg, Keller aus Pfingweiler, Forstwart Link aus Enzklösterle, Polizeiwachtmeister Waidner aus Herrenalb und Schriftföher Otto Stahl aus Engelsbrand.

Herrenberg, 12. Mai. In der Jahresversammlung der Feuerwehrr konnte der Hauptbrandmeister mitteilen, daß an der Neuorganisation eifrig gearbeitet werde, so daß die Schlagkraft der Wehr dank der guten Ausbildung heute schon gewährleistet ist. Die Stärke der Wehr beträgt heute 74 Mann. Sie sollte aber auf die Sollstärke von 81 Mann

gebracht werden. Da Neuanmeldungen zu wünschen übrig lassen, hat er den anwesenden Bürgermeister Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind, die jungen Leute zum Dienste in der Wehr anzuspornen.

Stuttgarter Schlachtviehmarkt

vom Donnerstag, 12. Mai  
Auftrieb: 30 Ochsen, 92 Bullen, 82 Kühe, 58 Färsen, 480 Kälber, 625 Schweine, 2 Schafe.  
Preise für 1 Pfund Lebendgewicht in Rpf.:  
Ochsen a) 41—44; Bullen a) 40—42, b) 38, c) 33; Kühe a) 39—42, b) 34—38, c) 25—32, d) 18—23; Färsen a) 40—43, b) 36—38; Kälber (Sonderklasse nicht notiert) a) 60—65, b) 53—59, c) 42

bis 50; Schweine a) 56, b) 1, 55, b) 2, 54, c) 52, d) 49, e) 49, f) —, g) 1, 53, g) 2, 51.  
Markterlauf: Großvieh a-Kühe, a. und b-Ochsen, Bullen, Färsen zugeteilt. Handel in den übrigen Wertklassen langsam. Kälber lebhaft, Schweine zugeteilt.

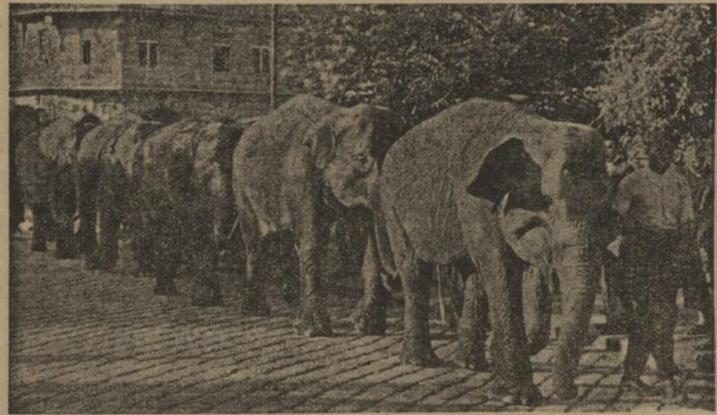
Letzte Nachrichten

Hermann Göring wird heute in Linz den Baubeginn der „Reichswerte Hermann Göring“ feierlich eröffnen und sodann eine Reise durch die Ostmark antreten. Linz steht in festlichem Schmuck. Neben dem Festplatz markieren zahlreiche gefällte Bäume die Umrisse des für die Werke zu erbauenden Sonderhafens

und des Schiffsfahrkanals. Die Stellen, wo sich in kurzer Zeit die Hochöfen erheben werden, sind durch Turmattrappen gekennzeichnet. In Stuttgart wird am kommenden Sonntag durch SA-Obergruppenführer Ludin der erste Spatenstich zu der großen Gemeinschaftsiedlung „Blüsnauer Hof“ getan. Bis zum Herbst ist die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts mit 100 Häusern vorgesehen.

NS-Presso Württemberg G. m. b. H. — Gesamtleitung: G. Boegner, Stuttgart, Friedrichstraße 13. Verlagsleiter und verantw. Schriftleiter für den Gesamteinhalt der Schwarzwald-Wacht einschließlich Anzeigenteil: Friedrich Hans Scheele, Calw. Verlag: Schwarzwald-Wacht G. m. b. H., Calw, Rotationsdruck: A. Oelschläger'sche Buchdruckerei, Calw. D. A. IV 98: 3700. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 4 gültig.

„Die wandernde Stadt“



Elefanten vom Circus Krone auf dem Weg von der Bahn zum Circus

Wir besuchten Circus Krone, der vom 13. bis 15. Mai in Pforzheim seine Zeltstadt errichten wird. Ein interessantes Rundgangsergebnis:

Oberstes Befehl beim Circus: Ordnung und Pünktlichkeit. Wir stehen vor einer riesigen Glocke des Circus Krone, die zeitbestimmend und pflichtgemäß ihre ehernen Stimme erschallen läßt. Ob im Sommer oder im Winter, mit dem Klang der Glocke erwacht die Arbeit. Das große Heer der Kutscher und Tierpfleger, Handwerker und Zeltleute. Tausend fleißige Hände beginnen ihr Werk zur Erhaltung ihrer Stadt, die Schmiede haben Arbeit zu richten und die Beschläge an den Wagen wieder in Ordnung zu bringen, Ketten müssen nachgesehen werden, der Wagenendienst, das Alpha und Omega des ganzen Betriebes hat die wichtigste Aufgabe: Räder und Achsen werden geschmiert, neu gebunden, Bremsen nachgesehen und neu gestellt, Drehgestelle geschmiert, Tischler haben Gradins und Platten nachzusehen, Pferde werden beschlagen, die Fußpflege bei den Paargehern ein besonderes Kapitel. Das geht nicht immer ohne Zwischenfall ab, der oft der Komik nicht entbehrt. Die Sattler stellen die Geschirre wieder her, haben doch die Elefanten auf dem letzten Platz die Geschirre zerissen, als die schweren Wagen bis an die Achsen im Dreck saßen. Und wieder ruft die Glocke „Essenszeit“. In eigener Kantine brodeln die Kessel, dampfen die Töpfe... Einige hundert Menschen werden im eigenen Betrieb verpflegt. Das Spiel beginnt und mächtige Schläge des lötnenden Metalls rufen, die glühenden und gleißenden Uniformen abzuholen, die die sorgende

Hand der Schneider und Uniformbewahrer in den Ruhepausen in Ordnung brachte. Und noch einen Ruf, der alle Bewohner der Stadt zusammenruft: die Sturmglöde. Wer einmal erlebt, welch faszinierende Macht dieser sonst so stillen Glöde innewohnt, wer einmal sieht, wie ohne Unterschied groß und klein, Kutscher und Betriebsführer zusammen, wenn es gilt, den Naturgewalten zu trotzen, versteht, warum diese Menschen der wandernden Stadt eine vorbild-

liche Volksgemeinschaft sind. Alltags der Manege — ein Leben voller Arbeit und ein großer Glaube an die Schönheit des Berufes, wir lächeln dann auch nicht, wenn wir an dem Salonwagen des „Kalisman“ des Glückschweines vorbeikommen, das als Glücksbringer besonders gehet wird, wenn es auch manchmal Sonderausflüge unternimmt und versucht, einem dickhäutigen Reisefameraben näherzukommen.

**Aerztlicher Sonntagsdienst**  
Sonntag, 15. Mai  
Dr. Günzler-Neubulach  
Dr. Pfeilsticker, Calw  
Dr. Römer-Hirsau

**Calwer Liederkreis**  
Unsere Mitglieder mit Angehörigen erhalten zum Konzert am Dienstag freien Eintritt.  
Programme werden zugestellt.

**Deutsches Rotes Kreuz Bereitschaft Calw**  
Sonntag, 15. Mai vorm. 7 Uhr  
Übung  
Wahliges Erscheinen ist Pflicht.  
Kirchherr, Bereitschaftsführer

in die Luft zerfällt  
durch ein Großen-Werkstätten ausgebrannt.  
aus wurde im ganzen an befürchtet der sehr wertvollen Sions-Tempel in men zermachte es unkommen. Weit zeigte im Deltonnen. gerten, in die von schon eine heurer Wucht urzschluß das

instanz  
erungsprozess  
Presse  
Urteil des die wenden Obervervorderufen. sich voriges blauf seiner Höhe von chossen. Seine ung der Verinstanzen hin-Nummehr hot mtlichen Fälle glands, das schäftigt und gewiese nstmond eines n Verbrechen ellschaft nicht eil schafft für eshalb es in emertet wird.

in England  
st beantragt  
aus hat der aithwatt Unterstüfung Er begründet eschäden, die ragen könne. be die Trob- 10 Millio- räfte hätten teigert.

Zeitung und Anzeige

Pressechau im Stuttgarter Kunstgebäude  
Tägl. geöffnet von 10-21 Uhr  
Eintritt und Führungen frei

Da gibt es keine Geheimisfrämerei

Es war doch bisher meist so: Hatte ein Geschäftsmann Erfolg, dann hütete er streng alle die Maßnahmen, die ihm zu diesem Aufstieg verholfen haben. Aber für die große Pressechau „Zeitung und Anzeige“ haben unsere erfolgreichsten und fortschrittlichsten Firmen interessante Statistiken über die Auswirkung ihrer Anzeigenwerbung zur Verfügung gestellt. Für jeden Geschäftsmann ist es sehr aufschlußreich, solche planmäßigen Werbemaßnahmen zu verfolgen, um diese Erfahrungen für sein eigenes Unternehmen auszuwerten. In zahlreichen großen Bild-

tafeln zeigt die Ausstellung dem Geschäftsmann nicht nur alles Wichtige über den psychologischen Aufbau der Anzeige und über die richtige Streuung, sondern genau so auch über die Möglichkeiten der Kontrolle des Anzeigenerfolgs und deren Auswertung. Wer sich einen solchen Ueberblick entgehen läßt, darf sich nicht wundern, wenn er hinter den anderen zurückbleibt. Damit auch Vielbeschäftigte nach Geschäftsschluss die für jeden so interessante und wichtige Schau besuchen können, ist sie bis 21 Uhr geöffnet.



Interessante statistische Darstellungen zeigen die Auswirkung planmäßiger Anzeigen-Werbung auf die Umsätze.



Moderne Männer verkörpern den sportlichen Typ und die Kleidung paßt sich den Trägern an. Ein wenig salopp und doch soldatisch streng in der Form sind sowohl der Anzug wie der Frühjahrmantel. Wer gut bedient sein will, kommt gern zu uns. Er wählt aus großer Auswahl und erhält gute Qualität. zu billigem Preis

**OTTO WALDECKER**

Pforzheim,ENZstraße 17, gegenüber Palastkaffee  
Spezialhaus für Herren- und Knabenkleidung

**Schlanker werden?**  
Macht Ihnen schnelles Gehen schon Atembeschwerden? Vermindern Sie doch Ihr Körpergewicht durch eine unschädliche Schlankheitskur mit rein pflanzlich, unschädlich, aber hochwirksam. Begeisterte Zuschriften! 8, 12, ja 30 Pfund Gewichtsabnahme! 60 St. Mk. 2,75, 300 St. Sparpackung Mk. 10.—.

**Mädchen**  
nicht unter 20 Jahren, das schon etwas kochen kann, auf 1. Juni od. später gesucht.  
Frau Clara Schott, Calw

**Flügel**  
altbewährt. Güte u. Tonschönheit  
Klaviere  
in allen Stil- u. Holzarten.  
Günst. Zahlungsbedingungen  
Schiedmayer & Söhne  
Stuttgart, Neckarstr. 16

**Knoblauch-Beeren „Immer jünger“**  
machen froh und frisch! Sie enthält alle wirksamen Bestandteile des reinen unverfälschten Knoblauchs in leicht löslicher, gut verdaulicher Form.  
Bewährt bei:

**Arterienverkalkung**  
hohem Blutdruck, Magen-, Darmstörungen, Alterserscheinungen, Stoffwechselbeschwerden, Geschmack- u. geruchfrei.  
Monatspackung L. M. Zu haben

**Motorrad**  
350er NSU.  
Baujahr 1936, prima Zustand verkauft  
Abolf Paulus, beim „Lamm“ Deckenpfront

**Werbung bringt Erfolg!**  
weil sie Mittlerin zwischen Angebot und Nachfrage ist.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Ausbruch der Maul- und Klauenseuche

Die Maul- und Klauenseuche ist in dem Anwesen der Südd. Zucker A.G., Unterverwaltung Böblingen, Gewand Sulb, ausgebrochen.

In den Umkreis von 15 km um den Seuchenort werden im Kreis Calw die Gemeinden Dachtel, Deckenfroun, Gehlingen und Pfelsheim einbezogen.

Im Sperrbezirk, Beobachtungsgebiet und 15 km-Umkreis sind verboten:

1. Die Abhaltung von Märkten und marktähnlichen Veranstaltungen mit Klauenvieh, sowie der Antrieb von Klauenvieh auf Jahr- und Wochenmärkte.

2. Der Handel mit Klauenvieh, der ohne vorgängige Bestellung entweder außerhalb des Gemeindebezirks der gewerblichen Niederlassung des Händlers oder ohne Begründung einer solchen stattfindet. Als Handel gilt auch das Aufsuchen von Bestellungen durch Händler ohne Mitführen von Tieren und das Aufkaufen von Tieren durch Händler.

3. Die Veranstaltung von Versteigerungen von Klauenvieh.

4. Die Abhaltung von öffentlichen Tierschauen mit Klauenvieh.

5. Das Weggeben von nicht ausreichend erhitzter Milch aus Sammelmolkereien an landwirtschaftliche Betriebe, in denen Klauenvieh gehalten wird, sowie die Verwertung solcher Milch in den eigenen Viehbeständen der Molkerei, soweit dies nicht schon ohnehin verboten ist, ferner die Entfernung der zur Anlieferung der Milch und zur Ablieferung der Milchrückstände benutzten Gefäße aus der Molkerei, bevor sie desinfiziert sind.

Die Desinfektion der Milchgefäße kann mit strömendem Wasserdampf oder durch Auskochen in Wasser oder 3prozentiger Soda- oder Seifenlösung oder auf eine der folgenden Arten geschehen:

Durch Einlegen der Gefäße in kochend heißes Wasser oder kochend heiße Sodaaflösung oder dünne Kalkmilch für die Dauer von mindestens 2 Minuten derart, daß alle Teile der Gefäße von der Flüssigkeit bedeckt sind; oder durch gründliches Abbürsten der Außen- und Innenfläche der Gefäße nebst Griffen, Deckeln und anderen Verschlußvorrichtungen mit kochend heißem Wasser oder kochend heißer Sodaaflösung oder dünner Kalkmilch.

6. Nach § 5 der Verordnung des Innenministers zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche vom 8. April 1938 (Reg. Bl. S. 136) ist im 15 km-Umkreis (Schutzzone) das Betreten der Ställe und Standorte von Klauenvieh durch Schlächter, Händler und andere Personen, die gewerbsmäßig in Ställen verkehren, ferner durch Personen, die ein Gewerbe im Umherziehen ausüben, nicht gestattet.

In besonders dringlichen Fällen kann die Disziplinärbehörde Ausnahmen zulassen.

Jeder weitere Ausbruch oder Verdacht der Maul- und Klauenseuche ist der Disziplinärbehörde sofort nach dem Auftreten der ersten Krankheitserscheinungen anzuzeigen. Verletzungen der Anzeigepflicht oder der vorstehend angeordneten Schutzmaßnahmen unterliegen den Strafbestimmungen der §§ 74-77 des Viehseuchengesetzes und ziehen den Verlust des Entschädigungsanspruchs nach sich.

Calw, den 12. Mai 1938.

Der Landrat:

J. A. Hagenmeyer, Regierungsassessor.

### Erfassung der früheren österreichischen Bundesbürger

Sämtliche männlichen österreichischen Bundesbürger, die durch die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich deutsche Staatsangehörige geworden sind (und solche, die die österreichische Bundesbürgerschaft durch Ausbürgerung verloren haben) und in den Jahren 1914-1919 geboren sind, haben sich, wenn sie sich am 16. Mai 1938 in einer Gemeinde des Kreises Calw aufhalten, an diesem Tage bei dem Bürgermeister ihres Aufenthaltsorts (Rathaus) in der Zeit von vormittags 8-12 Uhr persönlich zu melden. 2 Paßbilder sind mitzubringen.

Calw, den 12. Mai 1938.

Der Landrat: Dr. Haegeler.

Stadt Calw.

### Reifig-Verkauf

Am Montag, den 16. Mai 1938, nachmittags 6 Uhr, werden im Gasthaus Weiß, Badstraße hier, aus den Stadtwaldungen, Abteilung Hörle, Gr. Weg, Gutleutberg, Schleichberg, Georgenhöhe, Wimbergerhof, Elchhalde, Schafott, Walkmühlleisch, Rudersberg, Reifig, Miß, Javelsteinerweg, Teichwald, Tannenbusch, Sulzwald und Harbberg, 180 Flächenlose verkauft.

Stadtpflege.

**Weil der Stadt**  
Der auf den 16. Mai 1938 fallende  
**Vieh- Pferde- und  
Schweinemarkt**  
wird wegen Seuchengefahr  
**nicht abgehalten.**  
Der Bürgermeister.

**Sommerproffen**  
Verwenden Sie vertrauensvoll  
Frucht's  
**Schwanenweiss**  
Milchsaure und Picketl entfernt  
SCHÖNHEITSWASSER APHRODITE  
Calw: Parf. Odermatt  
Drog. Bernsdorff  
Bad Liebenzell: Drog. Himperich  
Mohl'sche Apotheke

**Leupin-Creme u. Seife**  
seit 25 Jahren bewährt bei Pickel  
**Hautjucken - Ekzem**  
Gesichtsausschlag, Wundsein usw.  
Drogerie C. Bernsdorff

Eine noch guterhaltene, fahrbare  
**Dreschmaschine**  
verkauft altershalber  
Friedrich Stauch, alt  
Mötlingen

Schöne 38 Wochen trächtige  
**Kalbel**  
gewöhnlich, verkauft am Samstag  
15 Uhr  
Karl Schindeler, Merklingen  
Hofmauerstraße 37



## Zum Muttertag natürlich Blumen



NS-Deutscher Reichskrieger-  
bund Kyffhäuser

Kriegerkameradschaft Calw.

**Generalappell**

am Sonntag, den 15. Mai, nachmittags 3 Uhr, im Bad. Hof,  
(Glasaal). Vollzähliges Erscheinen Pflicht.

### BAD TEINACH

Ab Sonntag, den 15. Mai wieder regelmäßig

### Kurkonzerte

Sie finden tägl. ausgenommen Montags statt.

Die Kurverwaltung.

### Altburg

Am Sonntag findet im Saalbau Reitschler

### große Tanzunterhaltung

statt, wozu höflichst einladen  
die Kapelle der Besitzer



## Vorbildlich gekleidet

von der Wäsche bis zum Mantel — von

**Möser**  
LEOPOLDSTR. - PFORZHEIM

an der wichtigen Ecke

kleidet Herren und Knaben von Kopf bis Fuß!

### 75 v. H. aller Laden-Einkäufe entfallen auf Frauen

Frauen lesen bekanntlich Anzeigen sehr gründlich. —  
Anzeigen sind deshalb das beste Werbemittel für den  
Einzelhändler.

### Zum Muttertag

ein Geschenk aus der

**Konditorei Hammer**

### Kinder schenkt zum Muttertag was die Mutter so gern mag

Strümpfe, Hemdchen, Höschen fein,  
es braucht nicht immer Seide zu sein,  
denn auch andere schöne Sachen  
werden der Mutter Freude machen;  
schenkt nur gerne, wenn auch wenig.  
Man kauft gut ein bei

**M. König - Calw**

Bainhofstraße 10 — Tel. 213

### Zum Muttertag

ein schönes Schmuckstück

vom Uhrengeschäft Zahn

In meinen Schaufenstern  
sehen Sie allerlei nette

Geschenke für den Muttertag

**Konditorei Sachs**

das Fachgeschäft für Schokolade  
Telefon 203

Ihre  
Unterhalter  
für das  
Wochenend  
Die  
**Schwäbische  
Sonntagspost**

Aus der neuen Nummer:

**Gold am Rondo**  
Ein schwäbischer Auswan-  
derez schreibt heim

**Achtung — Seesunk!**  
Besuch in Norddeich  
Herr Händle, Mählsader  
meldet sich

**Schlangenhalszeit**  
Ein enger Hals  
und ein großes Ei

**Die Goldschmiede**  
von Gmünd

Der Fotoapparat im Hrn  
Geschichten zum Muttertag  
und vieles weitere  
zu Belehrung und Kurzweil

Und der Kleinanzeiger  
mit den vielen geschäftlichen  
und privaten Hinweisen



Morgen neu!

### Zum Muttertag

schöne

**Geschenke**

in großer Auswahl

Konditorei Hand  
Altbürgerstraße 2

### Patent-Techn. Büro

Koch, Obergeringier, Stuttgart,  
Königsstraße 4

sucht für bald tüchtige

**Stenotypisten**

Angebote mit Zeugnis und  
Gehalts-Ansprüche erbeten.

### Sport-Anzüge

2 und 3teilig

### Knaben-Anzüge

jede Größe

### Sport-Saccos

Janker

### Sommer-Joppen

Hosen

### Sport-Hemden

zu bekannt  
niederen Preisen

**Ruof Calw**

Biergasse

Ans e l  
Textuel  
abshlub  
annabm  
Anaeler  
ort: Cal

Nat

Calw

D

Ein  
hat Gene  
das Auf  
kündet.  
baut in  
dieser fu  
wältigen  
schen ju  
dert, So  
ganzen  
rauchen.  
wärts b  
tenberk  
in Binz,  
marschal

Schon  
ganzt Ein  
lagen in  
fahnen  
Gründich  
feldmar  
völlerun  
Bahnhof  
Seh B-  
dem Va  
mann G  
Desterrei  
ralfeldm  
der Sittl  
zen Linz  
Landes  
einer fu  
den Nat  
Westen  
Unter g  
ralfeldm

Arbeits  
Zu Be  
Verfändu  
Wien die  
solch gew  
durchgefü  
lich in je  
kraft, kon  
redeten.  
notizen  
geredet  
beitsprog  
heutige  
Es kam  
an diesen  
ligt ist.  
rem E  
Deshalb  
euch nich

Kabi

Brü  
rung J  
getre  
Beendig  
gegeben  
dauert  
Der  
mehr z  
des Mi  
binett  
lischer  
ren. Di  
sich ger  
König  
nommer

Wie  
tet wa  
Außen  
Neubild  
Españ  
führende  
Rabinett  
des Auf  
Rabinett  
gebildet  
der leht  
Rabinett  
folge des  
Außenm  
der belg  
des Kön  
schaften